

# Schmückt das Fest mit Maien

Alfred Stier  
1880-1968

Text: Benjamin Schmolck

*Die Oberstimme kann auch von einem Instrument gespielt oder weggelassen werden*

1. Schmückt das Fest mit Mai - en, las - set Blu - men  
2. Trö - ster der Be - trüb - ten, Sie - gel der Ge -  
3. Laß die Zun - gen bren - nen, wenn wir Je - sum

1. streu - en, zün - det Op - fer an, denn der Geist der  
2. lieb - ten, Geist voll Rat und Tat, star - ker Got - tes  
3. nen - nen, führ den Geist em - por; gib uns Kraft, zu

1. zün - det Op - fer an, denn der Geist der Gna -  
2. Geist voll Rat und Tat, star - ker Got - tes - fin -  
3. führ den Geist em - por; gib uns Kraft, zu be

1. hat sich ein - ge - la - den, ma - ca -  
2. Frie - dens - ü - ber - brin - ger, Lic' aut  
3. und vor Gott zu tre - ten, Nehmt ihn ein, so  
Gib uns Kraft und  
Gib uns Mut, du

1. la - den, ma - Nehmt ihn ein, so wird sein  
2. brin - ger, Licht . n. gib uns Kraft und Le - bens -  
3. tre - ten, sprich du uns or. Gib uns Mut, du höch - stes

1. wird sein Schein er - fül - len und den Kummer stil - len.  
2. Le - bens - saft, u - ren Ga - ber zur Ge - nü - ge la - ben.  
3. höch - stes Gut, nich von o - ben bei der Fein - de To - ben.

1. Schein . eil er - fül - len und den Kum - mer stil - len.  
2. saft, i teu - ren Ga - ber zur Ge - nü - ge la - ben.  
3. Gut g - lich von o - ben bei der Fein - de To - ben.

4. deinen Segen auf das Kirchenfeld; lasse Ströme fließen, die das Land begießen, wo dein  
ab es gedeih, hundertfältig Frucht zu bringen, laß ihm stets gelingen.

1. über uns zusammen, wahre Liebesglut; laß dein sanftes Wehen auch bei uns geschehen, dämpfe  
uns doch das Sündenjoch nicht mehr wie vor diesem ziehen und das Böse fliehen.

2. zu gen Wollen und Vollbringen, führ uns ein und aus; wohn in unsrer Seele, unser Herz erwähle dir zum  
wertes Pfand, mach uns bekannt, wie wir Jesum recht erkennen und Gott Vater nennen.

# Laßt uns erfreuen herzlich sehr

Alfred Stier  
Text: Köln 1623

*f* Lebhaft, jubilierend

Sopran I  
1. Laßt uns er - freu - en herz-lich sehr. Al - le - lu - ja! Ma - ri - a  
2. Wo ist, o freu - den - rei - ches Herz, Al - le - lu - ja! wo jetzt, wo  
3. Sag, o Ma - ri - a, Jungfrau schon, Al - le - lu - ja! kommt das nit

Sopran II  
1. Laßt uns er - freu - en herz-lich sehr. Al - le - lu - ja!  
2. Wo ist, o freu - den - rei - ches Herz, Al - le - lu - ja!  
3. Sag, o Ma - ri - a, Jungfrau schon, Al - le - lu - ja!

Alt  
1. seufzt und weint nicht mehr. Al - le - lu - ja! Verschunden  
2. ist dein Weh und Schmerz? Al - le - lu - ja! Wie w  
3. her von dei - nem Sohn? Al - le - lu - ja! Ach

1. Ma - ri - a seufzt und weint nicht mehr. Al - le - lu  
2. wo jetzt, wo ist dein Weh und Schmerz? Al - le - lu  
3. kommt das nit her von dei - nem Sohn? Al - le - lu

1. al - le Ne - bel sein. Al - le - lu - ja! Jetzt  
2. dir, o Herz, wie wohl, Al - le - lu - ja! er  
3. Sohn er - schie - nen ist, Al - le - lu - ja! , freu - den - fröh - lich

1. al - le Ne - bel sein. Al - le - lu Jetzt lie - ben Son - ne  
2. dir, o Herz, wie wohl, Al - le - lu er, freu - den, freu - den  
3. Sohn er - schie - nen ist, Al - le er, daß du fröh - lich

1. Schein. Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
2. voll. Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
3. bist. Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

1. Schein. Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
2. voll. Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!  
3. bist. Al - le - lu - ja! Al - le - lu - ja!

# Lobt Gott in dem

Heinrich Schütz, 1585–1672  
Satz: Alfred Stier  
Text: Cornelius Becker

Psalm 150

1. Lob  
2. Lob

1. frei - lig - tum, ge - bet dem Her - ren Ehr und  
2. Ta - ten all, groß sind sein Wer - ke all - zu -  
3. mit fröhli - chen Mut und bla - set die Po - sau - nen

1. und prei - set sei - ne gro - ße Pracht wohl in der Fe - sten sei - ner Macht.  
2. las - set euch fin - den stets be - reit, zu lo - ben sei - ne Herr - lich - keit.  
3. mit Psal - ter und mit Har - fen - spiel lobt ihn und macht der Freu - den viel.

4. Lobet den Herren mit Gesang und laßt hergehn der Pauken Klang, die Saiten lieblich klingen drein mit Pfeifen fröhlich an den Reigen

# Nun sei uns willkommen

Alfred Stier

Melodie: 17. Jahrhundert

*f* Feierlich

1. Nun sei uns will - kom - men, Her - re Christ, der du un - ser al - ler  
 2. Chri - stus ist ge - bo - ren, unser aller Trost, der die Höl - len - pfor - ten

1. Nun sei uns will - kom - men, Her - re Christ, der du un - ser al - - - ler  
 2. Chri - stus ist ge - bo - ren, unser al - ler Trost, der die Höl - len - pfor - - - ten

1. Her - re Christ, der du un - ser  
 2. unser aller Trost, der die Höl - len -

1. Her - re bist. Will - kommen uns auf Er - den, du lie - ber Hei - land!  
 2. mit seim Blut verschloß. Laßt Gott uns fröh - lich dan - - ken und dem Herrn Je - - s:

1. Her - re bist. Will - kommen uns auf Er - - den, du lie - ber  
 2. mit seim Blut verschloß. Laßt Gott uns fröh - lich dan - - ken und dem Herrn

1. Her - re bist. Will - kor  
 2. pfort ver - schloß. Laßt

1. ein in uns - re Her - zen in al - - - le  
 2. für al - le See - len bracht Fried - e sei Gott!

1. Zieh ein in un - ser Herz u.  
 2. Der al - len brach - te Frie Eh - re sei Gott!

1. Land.  
 2. Ruh. Eh - re sei Gott!

# Aus meines Jammer Tie

Alfred Stier

Text: Straßburg 1539

1. Aus mei - ne ich, o Gott, zu dir! Du halfst, wenn sonst ich  
 2. Ach, rech - n U - ber - tre - ter zu, wer kann dann Ret - tung  
 3. Ich hoff , und mei - ne See - le harrt, o Gott, du hast den

1. Tie - fe ruf ich, o Gott, zu dir! Du halfst, wenn  
 2. Sün - den dem U - ber - tre - ter zu, wer kann dann  
 3. - bar - men, und mei - ne See - le harrt, o Gott, du

mein Heil, hilf jetzt auch mir! Mein Kö - nig, hör mein Kla - gen, nimm  
 Wer zür - net, Herr, wie du? Al - lein du kannst ver - ge - ben, du  
 dich oft ge - of - fen - bart. Ach, bleib mir nicht ver - bor - gen! Im

1. sonst ich rie - fe: hilf - jetzt auch mir! Mein Kö - nig, hör mein Kla -  
 2. Ret - tung fin - den? Nur Herr, wie du? Al - lein du kannst ver - ge -  
 3. hast den Ar - men ge - of - fen - bart. Ach, bleib mir nicht ver - bor -

1. mei - ne Bit - ten an und laß mich nicht ver - za - gen, da — Gna - de ret - ten kann.  
 2. til - gest al - le Schuld, daß wir hin - fort dir le - ben und — prei - sen dei - ne Huld.  
 3. Fin - stern sehn ich mich wie Wächter nach dem Mor - gen, wann zeigt der Mor - gen dich?

1. gen, nimm mei - ne Bit - ten an und laß mich nicht ver - za - gen, da Gna - de ret - ten kann.  
 2. ben, du til - gest al - le Schuld, daß wir hin - fort dir le - ben und prei - sen dei - ne Huld.  
 3. gen! Im Fin - stern sehn ich mich wie Wächter nach dem Mor - gen, wann zeigt der Mor - gen dich?

## Aus meines Jammers Tiefe

Psalm 130

1. Aus mei - nes Jammers Tie - fe, ruf ich, o Gott,  
 2. Ach, rech - nest du die Sün - den dem Ü - ber - tre -  
 3. Ich hoff auf dein Er - bar - men, und mei - ne See

1. Aus mei - nes Jam - mers Tie - fe, ich, zu  
 2. Ach, rech - nest du die Sün - den dem Ü - ber - tre - ter  
 3. Ich hoff auf dein Er - bar - men, u. mei - ne See - le

1. Du halfst, wenn sonst ich rie - fe: me  
 2. wer kann dann Ret - tung fin - den? net, wie  
 3. o Gott, du hast den Ar - men fen - - bart.

1. dir! Du halfst, wenn so en Heil, hilf jetzt auch mir!  
 2. zu, wer kann da er zür - net, Herr, wie du?  
 3. harrt, o Gott, dich oft ge - of - fen - bart.

1. Mein Kö - nig, me  
 2. Al - lein du nimm mei - ne Bit - ten an  
 3. Ach, bleib mir bo - gen! Im til - gest al - le Schuld,  
 Fin - stern sehn ich mich

nig, hör mein Kla - gen, nimm mei - ne  
 du kannst ver - ge - ben, du til - gest  
 mir nicht ver - bor - gen! Im Fin - stern

1. harrt auf den Herrn, ihr Frommen! Bei ihm ist Gnad und Huld; das Heil wird von ihm kommen, harrt seiner mit Geduld!  
 Er wird von allem Bösen, von Sünd und Jammer hier sein Israel erlösen: das tu er auch an mir!

1. harrt auf den Herrn, ihr Frommen! Bei ihm ist Gnad und Huld; das Heil wird von ihm kommen, harrt seiner mit Geduld!  
 Er wird von allem Bösen, von Sünd und Jammer hier sein Israel erlösen: das tu er auch an mir!